

Ercheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Obern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 132.

Leipzig, Mittwoch den 26. October.

1859.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bericht

über die 17. General-Versammlung des Kreisvereins der rheinisch-westfälischen Buchhandlungen, gehalten zu Düsseldorf am 4. Sept. 1859.

Betreten waren auf derselben folgende Städte: Barmen, Grefeld, Duisburg, Düsseldorf, Eberfeld, Essen, Hamm, Koblenz, Köln, Kreuznach, Lennep, Luxemburg, Münster, Neuß, Schwelm, Solingen, Wesel.

Die General-Versammlung wurde, nachdem der Vorsitzende C. Theissing die anwesenden Collegen im Namen des Vorstandes begrüßt hatte, mit Vorlesen des Geschäftsberichtes eröffnet, aus welchem folgende Punkte hervorzuheben sind.

Zwei ehrenwerthe Mitglieder wurden uns im Laufe des Jahres durch den Tod entzogen, Herr J. E. Pape, Besitzer der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn, und Herr J. L. Komen in Emmerich.

Aufgenommen in den Kreisverein im Laufe des Vereinsjahres wurden folgende Firmen:

- 1) Herr E. A. Seemann in Essen;
- 2) Herr Jul. Buddeus, Verlagshandlung in Düsseldorf;
- 3) Herr Aug. Kacholt in Rheine;
- 4) Herren Leyn Elkan, Bäumer & Co. (vormals Kenz & Co.) in Düsseldorf.

Nach der vorigjährigen Liste zählte der Kreisverein 119 Mitglieder; einschließlich obiger vier besteht derselbe also gegenwärtig aus 122 Mitgliedern, nachdem Herr Dan. Wüste in Köln wegen Aufhören seines Geschäfts kürzlich aus dem Verein geschieden ist.

Sodann gedachte der Bericht in Kürze der dem Verein gemachten Vorwürfe und Schmähungen, die ein früheres Mitglied gegen denselben im Börsenblatt vorgebracht hatte, durch welche sich der Vorstand habe veranlaßt gesehen, sämtliche Mitglieder aufzufordern, ihren Herren Commissionären in Leipzig die Weisung zu ertheilen, den namhaft gemachten, vom Verein ausgeschlossenen Firmen weder auszuliefern noch Beschlüsse von denselben für sie anzunehmen. Von nahe an hundert Mitgliedern liegt nun die Bescheinigung der Herren Commissionäre vor, daß sie die betreffende Weisung erhalten haben, während von einigen zwanzig diese Bescheinigung beim Vorstande noch nicht eingelaufen ist; fünf Sechstel der sämtlichen Vereinsmitglieder haben es demnach thatsächlich an den Tag gelegt, daß es allerdings ihr entschiedener Wille sei, daß der §. 47. der Statuten (Auflösung jeder Geschäftsverbindung, selbst der gegen Baar) den von dem Vereine ausgeschlossenen gegenüber unnahsichtlich in Ausübung gebracht werde.

Sodann erwähnte der Bericht der Correspondenz des Vorstandes mit der löbl. Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg, und

Sechszwanzigster Jahrgang.

des Resultats derselben, welches in erfreulicher Weise darthut, wie man auch außerhalb unseres Kreisvereins keineswegs dem angepriesenen modernen „rührigen Geschäftsbetrieb“ huldigt, sondern im Gegentheil gern bereit ist, diesem gegenüber die bewährten Usancen des deutschen Buchhandels aufrecht zu erhalten. Ueber die noch weiter im Börsenblatt sich entsponnene Polemik mit Herrn Fr. Cazin glaubte der Bericht hinweggehen zu können, da den Mitgliedern des Vereins diese unerquickliche Angelegenheit hinreichend bekannt sei; insbesondere hielt der Vorsitzende deshalb auch für überflüssig, gegen die von Herrn Cazin in dem „letzten Wort“ im Börsenblatt gegen ihn persönlich vorgebrachten Beschuldigungen sich zu vertheidigen, indem jede persönliche Verdächtigung des Vorsitzenden wie auch der übrigen Vorstandsmitglieder durch die Acten des Vereins zur Genüge widerlegt werde.

Weiter erwähnte der Bericht, daß es auch an anderweitigen Correspondenzen mit verschiedenen Mitgliedern des Vereins zur Herbeiführung von Verständigung unter denselben dem Vorstande nicht gefehlt habe, und daß seine desfallsigen Bemühungen auch in diesem Jahre von Erfolg gewesen.

Von der in der 14. General-Versammlung ernannten Commission zur Ausarbeitung eines „Usancen-Coder“ sei der betreffende Entwurf unlängst beim Vorstande eingereicht, sofort gedruckt und an die Vereins-Mitglieder unterm 25. August versandt worden, um in der bevorstehenden General-Versammlung berathen zu werden.

Ad 2. der Tagesordnung wurde Rechnungslegung der Vereinscasse vorgetragen, nach welcher sich am 4. Sept. d. J. ein Baarbestand von 72 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., und an zinstragenden Werthpapieren 400 Thlr. in Cassa befinden.

Ad 3. wurden die in dem vorstehenden Bericht bereits erwähnten Bescheinigungen der Herren Commissionäre vorgelegt und die Namen derjenigen Mitglieder verlesen, welche bis dahin der betreffenden Aufforderung des Vorstandes nicht entsprochen haben; es wurde sodann, nachdem über diese Angelegenheit und damit in Verbindung stehende Fragen sich verschiedene Meinungen ausgesprochen, einstimmig der Beschluß gefaßt: der Vorstand solle diejenigen Firmen, welche mit der verlangten Bescheinigung noch im Rückstande seien, nochmals zur Beibringung derselben auffordern, und schließlich die Namen derjenigen, welche dieser letzten Aufforderung bis zum 15. December nicht genügt haben möchten, in einem besonderen Circular bekannt machen, worauf dann auf dieselben vom 1. Januar k. J. an der §. 47. der Statuten Anwendung finden sollte. — In Bezug auf Herrn Cazin Vater (Cremer'sche Buchhandlung in Aachen) jedoch wurde wegen Beibringung erwähnter Bescheinigung Abstand genommen.